



EVANG. LUTH. KIRCHENGEMEINDE GLEISENAU

IN DEN KOMMUNEN BREITBRUNN, EBELSACH, ELTMANN, LAUTER, STETTFELD

Aus dem

INHALT

Fasten, das ist ...
Seite 3

Vom Hans im Glück
Seiten 4 - 5

Einer von uns
Seiten 8 - 9

Gottesdienste
Seiten 12 - 13

Fastenzeit - Einkehr,
Umkehr und Besinnung
Seiten 18 - 19

Gottesdienst zur
Osternacht
Seite 24



Fastenzeit - mehr als nur Verzicht

Auf ein Wort



Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserin, lieber Leser,

bald ist es wieder soweit. Aschermittwoch naht und die Fastenzeit beginnt. 7 Wochen ohne... Schokolade, Kaffee, Alkohol, soziale Medien. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Verzichten Sie auf etwas? Lassen Sie in den sieben Wochen ganz bewusst etwas weg?

Das Gute ist: Sie können auf diese Frage getrost mit einem „Nein!“ antworten. Als Christen und Christinnen müssen wir nicht fasten, damit wir vor Gott besser dastehen. Fasten ist keine fromme Übung, an die unser Seelenheil geknüpft ist. Notwendig ist es also nicht. Warum sollten wir aber freiwillig auf etwas verzichten?

Christliches Fasten bedeutet im Alltag etwas Platz für Gott zu schaffen, danach zu fragen, was er zu sagen hat – vielleicht wissen wir nicht immer selber und allein, was gut für uns ist?!

In der Fastenzeit können wir probierhalber etwas anders machen – auch wenn es schwer fällt. Das kann die Entdeckung mit sich bringen, dass es anders besser sein könnte.

So kann Fasten ein jährlicher kleiner Entwurf sein: Was wäre wenn? Was wäre, wenn ich jeden Tag eine

neue Begegnung mit Gott wagen würde? Wenn ich vorwärts schauen würde, statt zurück? In der Fastenzeit verlassen wir die bekannten Pfade, wechseln die Perspektive und brechen mit selbstverständlichen Gewohnheiten.

Dadurch, dass wir etwas anders machen als sonst, bringen wir die gewohnte Ordnung und unseren Alltag etwas durcheinander. Vielleicht läuft es nicht mehr ganz so rund und vorhersehbar wie sonst. Vielleicht stolpert man auf einmal im gewohnten Takt. Aber dadurch entstehen neue Räume und Möglichkeiten. Diese Zeit im Kirchenjahr verschafft uns die Möglichkeit zur Veränderung und Erneuerung.

Manchmal braucht es nur einen kleinen Schritt zur Seite und es zeigt sich auf einmal etwas Anderes, Unerwartetes, lange Übersehenes. Wenn das gelingt, dann lassen wir bekannte Gewohnheiten und Wege hinter uns – und finden neue. Dann leuchtet vom Ende der Fastenzeit her Ostern auf – ein Neuanfang.

7 Wochen ohne... Pessimismus. So lautet das Motto der diesjährigen Fastenaktion der Evangelischen Kirche. 7 Wochen ohne Schwarzmalerei, ohne unnötige Sorgen und Furcht. Die Aktion ermuntert dazu, das Leben mit mehr Zuversicht und Hoffnung zu wagen. Ich lade Sie ein, 7 Wochen ganz unverbindlich etwas Neues auszuprobieren. Gestalten Sie diese Zeit doch einmal bewusst: Verlassen Sie ausgetretene Pfade, um ungeahnte Möglichkeiten und Wege zu entdecken. Eine nachdenkliche Passionszeit und lichtdurchflutete Osterzeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin

A handwritten signature in dark ink, reading 'Sarah Schimmel'. The script is cursive and elegant.

Sarah Schimmel

Fasten ist für mich ...



Richard Schimmel

Herr Schimmel ist der Ehemann unserer Pfarrerin Sarah Schimmel.

Wie fasten Sie?

Ich faste seit etwa vier bis fünf Jahren. Dabei verzichte ich auf Süßigkeiten und Alkohol in der Passionszeit sowie vor großen Festen, wie z. B. Weihnachten.

Wie kamen Sie zum Fasten?

Im Rahmen der Passionszeit habe ich mit meiner Frau über das Thema Fasten gesprochen, und mich dann entschlossen, es einfach mal auszuprobieren. Das gerade auch der Advent historisch eine Zeit des Fastens ist, war mir zunächst gar nicht bewusst.

Warum fasten Sie?

Um mir wieder bewusst zu werden, wie wertvoll und besonders bestimmte Dinge sind. Manches nehmen wir in unserem Alltag als selbstverständlich wahr. Durch das bewusste Verzichten darauf, erhält es wieder einen höheren Stellenwert. Außerdem möchte ich durch den Verzicht in der Fastenzeit, Gott und dem Glauben einen größeren Raum in meinem Leben einräumen.

Was bringt es Ihnen zu fasten?

Fasten ist ein Rückbesinnen auf das was einem wirklich wichtig ist, indem man auf anderes verzichtet. Das kann ein befreiendes Gefühl sein. Gerade vor den großen Festen Weihnachten und Ostern, wo Konsum und Stress immer mehr im Mittelpunkt stehen, finde ich es gut, sich davon zumindest eine Weile zu lösen. Die eigentliche Bedeutung der Feste – die Geburt und das Sterben Jesu – werden mir dadurch wieder bewusster.

Die Fragen stellte Laura Bittel

F A S T E N

Die traditionelle Fastenzeit beginnt an Aschermittwoch und endet an Karsamstag. Manche schrecken vor dem Fasten zurück, dabei ist das ganz einfach und keine große Sache. Es muss nicht immer auf Essen verzichtet werden, denn Fasten bedeutet nicht immer gleich Verzicht. Man kann auch bei bestimmten Gefühlen, wie Wut oder Aggression zurücktreten oder den Konsum von Medien und elektrischen Geräten reduzieren. Um zu fasten braucht man auch nicht den vorgesehenen Zeitraum einzuhalten. Vor großen Festen mit viel Konsum etwas weniger zu essen oder auf bestimmte Lebensmittel, wie Fleisch zu verzichten, kann auch als „Fasten“

bezeichnet werden. Hauptsächlich geht es doch darum, besondere Dinge, die im Alltag als selbstverständlich angesehen werden, wieder besonders zu machen und dies auch zu schätzen. Also passt der Begriff „sich über etwas bewusst werden“ viel besser zum Thema Fasten, als der Verzicht auf etwas.

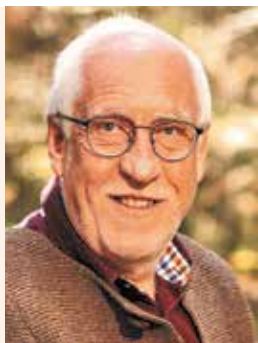
Da es wieder auf die Fastenzeit zugeht, denken Sie doch einmal darüber nach, welcher Konsum bei Ihnen als alltäglich gilt. Nehmen Sie sich vor, dies bewusst zu vermeiden oder zu mindern, denn das ist, was Fasten wirklich bedeutet.

Laura Bittel



Dieses Stoffbild ist Teil der Sonderausstellung zur Künstlerin Gisela Harupa, die bis zum 23. Februar (sonntags von 14.30–16.30 Uhr) im Bibelkeller in Haßfurt (Obere Vorstadt 4) zu sehen ist. Termin einer Führung durch die Ausstellung: Sonntag, 23. Februar, um 15.00 Uhr

Vom Hans im Glück



Wir alle kennen das Märchen der Gebrüder Grimm: Hans erhält als Lohn für sieben Jahre Arbeit einen kopfgroßen Goldklumpen. Diesen tauscht er zunächst gegen ein Pferd ein. Dann folgen weitere

Tauschgeschäfte, die ihn nacheinander zum Besitzer machen von einer Kuh, einem Schwein, einer Gans, und je einem Feld- und Wetzstein. Die beiden Steine fallen schließlich in einen Brunnen und Hans ist seinen ganzen Besitz los. Was tut Hans? Er dankt Gott mit Tränen in den Augen, dass dieser ihn von vielerlei Last befreit habe. Er wird „der glücklichste Mensch unter der Sonne“ und bleibt es bis an sein Lebensende.

Wer sein Leben von anerkannten Gesetzen der Marktwirtschaft leiten lässt, kann nur den Kopf schütteln über solch ein „törichtes“ Verhalten. Hans hätte bei geschickter Verwaltung des Goldklumpens ein luxuriöses Leben führen können. Er lernte nicht aus seinen „Fehlern“ und ließ sich bis hin zur Mittellosigkeit wieder und wieder „übers Ohr hauen“.

Doch müssen Fragen erlaubt sein: Wohin führen die Gesetze der Marktwirtschaft? Zu mehr Lebensglück? Zu einem erfüllten Leben?

Unsere Kleiderschränke quellen über, wir schmeißen Lebensmittel in die Restmülltonne, die Kreuzfahrten boomen. Wir nehmen in unserem Konsumwahn in Kauf, dass die Erde ausgelaugt, das Klima überhitzt und die Würde von Mitmenschen, Tieren und Pflan-

zen mit den Füßen getreten wird. Geiz ist geil. Immer deutlicher tritt zutage, dass uns der Drang zu mehr und mehr materiellem Wohlstand zum Fluch wird.

„Nun also, ihr Reichen, weint und heult über eure Plagen, die über euch kommen! Euer Reichtum ist verfault, und eure Kleider sind von Motten zerfressen worden. Euer Gold und Silber ist verrostet, und ihr Rost wird zum Zeugnis sein gegen euch und euer Fleisch fressen wie Feuer; ihr habt Schätze gesammelt in den letzten Tagen.“

(Jakobus 5,1-3; Elberfelder Bibel)

Hans hat sein Leben bereichert, indem er sich von materiellen Gütern trennte. Viele Menschen fühlen sich befreit, wenn sie sich durchgerungen haben, ihren Dachboden, den Kleiderschrank und die Garage zu entrümpeln. Oder wenn sie ihren Einkauf hinterfragen: Muss ich meine Kleiderkollektion jedem Modetrend unterwerfen? Brauche ich unbedingt einen neuen SUV? Habe ich nicht genug Lebensmittel in der Gefriertruhe?

„Sehet die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater nährt sie doch.“ (Matthaeus 6:26, Lutherbibel 1912).

Auf dem Weg zu einem erfüllten Leben ist materielle Sicherheit elementar, Überfluss jedoch eine Last. Lasst uns dazu beitragen, dass das Märchen von einem erfüllten Leben jenseits des ausbeuterischen Konsumwahns Wahrheit wird, ein erfülltes Leben in Harmonie mit der Natur und damit mit Gottes Schöpfung.

Wolfgang Aul

„Rückblick“

In der Woche vor Weihnachten kam Frau Pfarrerin Schimmel zu uns in den Kindergarten. Sie feierte erst im Fuchsbau und danach im Mäusestübchen gemeinsam mit den Kindern und Erzieherinnen eine kurze Andacht. Frau Schimmel brachte den Kindern sehr lebhaft und anschaulich die Weihnachtsgeschichte näher. Zum Abschluss besuchte sie unsere Kleinsten im Spatzennest und sprach mit ihnen ein Segensgebet. Die Kinder freuen sich schon und warten gespannt auf den nächsten Besuch.



Mit Köstlichkeiten, Spiel und Spaß wird wohl unsere Faschingsparty der krönende Abschluss der närrischen Zeit im Kindergarten.

„Fasching“

Die närrische Zeit liegt vor uns und in diesem Jahr begleitet uns der bunte Elefant Elmar durch die 5. Jahreszeit. Jeden Tag feiern wir eine neue Elmar-Farbe (Rot, Gelb, Grün, Blau), jeder Tag endet mit einer kleinen Tanz- und Spielrunde im Gemein-
desaal.

Ihre Ina Bauer
Kindergartenleiterin

STELLENANZEIGE

Der Evangelische Kindergarten Ebelsbach-Gleisenau sucht ab sofort einen
staatl. anerkannten Erzieher und Kinderpfleger (m/w/d)

- als Krankheitsvertretung
- als Springer für den flexiblen Einsatz

Die pädagogischen Fachkräfte unserer Einrichtung lieben die Arbeit mit Kindern und suchen Menschen, die sich von dieser Begeisterung anstecken lassen.

Wenn Sie Teil unseres Teams werden möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt Gleisenau, Telefon 09522/80243



Neues aus der Schulkindbetreuung

In den Wochen vor Weihnachten haben wir uns hier in der Schulkindbetreuung nicht nur mit weihnachtlicher Dekoration auf das laut Kinderaussagen „schönste Fest des Jahres“ vorbereitet. Nein, wir haben auch viel gebastelt und gebacken: So durften die Kinder zum Beispiel Martinsgänse oder auch Pop-Cakes, verziert mit bunten Streuseln, selber backen. Gebastelt wurden kleine Engel aus Tontöpfen mit „echtem Goldhaar“. Im Advent haben wir den Kindern jeden Tag eine Geschichte aus dem Geschichtenadventskalender vorgelesen. Um uns dafür in Stimmung zu versetzen, saßen die Kinder im Kreis und eine Kerze wurde angezündet.

Ende Januar, Anfang Februar hält das BRK – Kreisverband Hassberge – einen Erste-Hilfe-Kurs für Grundschul Kinder ab. Die Kinder, die daran erfolgreich teilnehmen, dürfen sich dann „Jugendhelfer“ nennen.

Für Ostern stehen natürlich auch wieder verschiedene Back- und Bastelaktionen auf dem Plan. Angedacht ist auch eine Osternestsuche im Schlosspark.

Wir freuen uns natürlich alle schon sehr darauf, wenn wir endlich wieder trockenen Fußes nach draußen können! Oder, um mit den Worten von John Milton zu sprechen: „Wenn der Frühling ins Land zieht, wäre es eine Beleidigung der Natur, nicht einzustimmen in ihr Jauchzen.“

Und wir wissen alle, wer am lautesten jauchzen kann – unsere Kinder!

In diesem Sinn verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

Julia Schätzlein-Sennert
Leiterin der Schulkindbetreuung Ebelsbach

„Einer von uns“

Was macht eine Gemeinde aus?

Natürlich – ihre Mitglieder!

Unsere Interview-Serie „Eine(r) von uns“ stellt Menschen vor, die

auf ganz unterschiedliche Art und Weise zum Gemeindeleben der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Gleisenau beitragen.

Rainer Bötsch ist 61 Jahre alt, verheiratet und lebt in Eltmann. Seit vielen Jahren begegnet man dem Katholiken in der evangelischen Kirchengemeinde Gleisenau.

Sie gehören der katholischen Kirche an. Wie kam es dazu, dass Sie sich in der evangelischen Kirchengemeinde Gleisenau engagieren?

Mir liegt die Ökumene sehr am Herzen und ich möchte gerne die Zusammenarbeit fördern. Zudem ist meine Frau evangelisch und im Kirchenvorstand aktiv. Wir wurden evangelisch getraut und auch unsere drei Söhne wurden evangelisch getauft. Ich habe mich schon immer der evangelischen Kirche hingezogen gefühlt und finde mich in der Art des Bibel lesens und der Predigten besser wieder. Aber ich besuche auch gerne katholische Gottesdienste und mag deren Festlichkeit vor allem bei den Hochfesten.

Bei welchen Veranstaltungen sind Sie anzutreffen?

In den letzten Jahren habe ich den Glaubenskurs „Spur 8“ und das Lutherseminar im Leitungsteam mitgestaltet. Aus letzterem ist ein ökumenischer Bibelgesprächskreis entstanden, was mich sehr

freut. Am 3. Februar starten wir die monatlichen Treffen wieder, die ich mit organisiere. Nach der Begrüßung und einem Gebet singen wir 2 Lieder, dann tauschen wir uns in der Gruppe über eine Bibelstelle aus.

Darüber hinaus nehme ich gerne an der monatlichen ökumenischen Veranstaltung „Auszeit für die Seele“ im Kolpinghaus in Eltmann teil.

Was denken Sie über die Fastenzeit?

Die Fastenzeit ist für mich sehr wichtig als Vorbereitung auf das Hochfest Ostern. Ich habe heilgefastet nach Hildegard von Bingen und mich 8 Tage nur von Wasser, Tee, Brühe und Saft ernährt. Dadurch wird der Körper entschlackt und Giftstoffe ausgeschwemmt. Es macht den Kopf frei und öffnet den Geist. Neben den gesundheitlichen Aspekten habe ich das Heilfasten aber auch dazu genutzt, um in der Stille die persönliche Beziehung zu Gott zu pflegen.

Sie haben schon mal eine Zeit in einem Schweigekloster verbracht. Das kann ja auch eine Form von Fasten sein. Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht?

Seit Jahren gehe ich regelmäßig im Frühjahr fünf



Rainer Bötsch

Eltmann

Tage zur Wandereinkehrzeit ins evangelische Kloster Triefenstein der „Christusträger“. In einer Gruppe von 15 bis 20 Personen hört man morgens einen biblischen Impuls, danach ist Zeit zum Nachdenken bzw. in die Stille zu gehen. Nachmittags werden Wanderungen im Spessart unternommen. Hier genieße ich das Erwachen der Natur, dies hat einen großen Erholungseffekt für mich.

Im November fahre ich nochmals fünf Tage ins Kloster Triefenstein zu den „Tagen der Stille“. Jeder Tag startet mit einem biblischen Text und endet mit einem Gottesdienst mit Abendmahl. Während des Tages habe ich die Stille genossen, intensiv gebetet und mich auf Gott eingelassen. Es besteht die Möglichkeit des Austausches in den Gruppenphasen oder im Einzelgespräch mit den Referenten. Unterhaltungen anderer Art werden in diesen Tagen nicht geführt.

Ich habe auch schon ein reines Schweigeseminar nach den karmelitischen Exerzitien besucht, was mir allerdings nicht so zugesagt hat.

Was haben Sie sich für die diesjährige Fastenzeit vorgenommen?

Ich werde wieder eine Woche Heilfasten. Zusammen mit meiner Frau werde ich auf Alkohol und Süßigkeiten verzichten und das Fernsehen einschränken. Dazu werden wir uns wieder online bei den ökumenischen Alltagsexerzitien des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Bayreuth anmelden, d. h. wir bekommen täglich per E-Mail einen Tagesimpuls zugesandt und können uns bei Bedarf einmal wöchentlich mit einem geistlichen Begleiter per E-Mail austauschen.

Lieber Herr Bötsch, vielen Dank für das offene Gespräch und Ihre beeindruckenden Erlebnisse. Wir wünschen Ihnen für Ihren weiteren Lebensweg Gottes Segen und viele besondere Momente, in denen Sie Gott spüren können.

Das Interview führte Isabell Hellrich, Eltmann
Foto: Nadja Rottmann, Eltmann



Blick ins Gemeindeleben



Adventsfeier für Senioren am 14. Dezember 2019 im Bürgersaal Ebelsbach

Krippe und Kreuz

sind aus dem gleichen Holz geschnitzt.

- Altes Sprichwort -



	Gleisenau	Eltmann	Rudendorf
So., 2. Februar Letzter So. n. Epiphanias	10.00 Uhr Predigtreihe II Pfrin. Wittmann-Schlechtweg		8.45 Uhr Predigtreihe II Pfrin. Wittmann-Schlechtweg
So., 9. Februar Septuagesimä	10.00 Uhr Predigtreihe III Pfrin. Schnurr	8.45 Uhr Predigtreihe III Pfrin. Schnurr	
So., 16. Februar Sexagesimä	 10.00 Uhr Predigtreihe IV Pfrin. Schimmel		 8.45 Uhr Predigtreihe IV Pfrin. Schimmel
So., 23. Februar Estomihi	10.00 Uhr Pfrin. Schimmel	8.45 Uhr Pfrin. Schimmel	
So., 1. März Invokavit	10.00 Uhr N. N.	 	8.45 Uhr N. N.
So., 8. März Reminiszere	10.00 Uhr VorstellungsGD Konfirm. Pfrin. Schimmel		
So., 15. März Okuli	 10.00 Uhr Pfrin. Schimmel	 8.45 Uhr Pfrin. Schimmel	
So., 22. März Lätare	10.00 Uhr Pfr. i. R. Göller		8.45 Uhr Pfr. i. R. Göller
So., 29. März Judika	10.00 Uhr Pfrin. Schimmel	8.45 Uhr Pfrin. Schimmel	
Sa., 4. April	15.00 Uhr BeichtGD v. d. Konfirmation Pfrin. Schimmel/G.R. Ulrich		
So., 5. April Palmsonntag	 10.00 Uhr Konfirmation Pfrin. Schimmel/G.R. Ulrich		
Do., 9. April Gründonnerstag	 19.00 Uhr Pfrin. Schimmel		
Fr., 10. April Karfreitag	 10.00 Uhr Kirchenchor Pfrin. Schimmel	 8.45 Uhr Kirchenchor Pfrin. Schimmel	 14.00 Uhr Pfrin. Schimmel
So., 12. April Ostersonntag	 5.30 Uhr Osternacht/Frühstück Pfrin. Schimmel	10.00 Uhr Pfrin. Schimmel	

	Gleisenau	Eltmann	Rudendorf
Mo., 13. April Ostermontag	10.00 Uhr Kirchen- / Posaunenchor Pfrin. Schimmel		8.45 Uhr Pfrin. Schimmel
So., 19. April Quasimodogeniti	10.00 Uhr Pfr. i. R. Göller	8.45 Uhr Pfr. i. R. Göller	
So., 26. April Misericordias Domini	10.00 Uhr Einführung Konfirm. Pfrin. Schimmel		19.00 Uhr Taizé-Andacht
So., 3. Mai Jubilate	10.00 Uhr Posaunenchorjubiläum Pfrin. Schimmel		
So., 10. Mai Kantate	10.00 Uhr JugendGD Gem.Ref. Ulrich/Jugend		8.45 Uhr Kirchenchor N. N.



Abendmahl



Abendmahl und Beichte



Kirchentee



Kindergottesdienst

Taufgottesdienste

sonntags: Taufen sind in der Regel in jedem Gottesdienst möglich, auch in der Osternacht.

samstags: 15. Februar, 14. März, 25. April, 16. Mai in der Regel um 14.00 Uhr, 20. Juni (14.30 Uhr)

Wir sind für Sie da

- Pfarrerin Sarah Schimmel
Telefon: 09522/80243
- Pfarramt Gleisenau
Georg-Schäfer-Straße 51, Gleisenau
Telefon: 09522/80243
Telefax: 09522/80244
E-Mail: pfarramt.gleisenau@elkb.de
- Sekretärin: Renate Derra
Bürozeiten:
montags, 9.00 bis 12.00 Uhr,
mittwochs, 9.00 bis 13.00 Uhr,
freitags, 9.00 bis 12.00 Uhr
- Gemeindereferentin: Carolin Ulrich
Telefon: 0177/8786525
E-Mail: carolin.ulrich@elkb.de
- Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Silka Dörr
Telefon: 09522/70196
- Kindergarten, Roseggerstraße 15, Ebelsbach
Leiterin: Ina Bauer
Telefon: 09522/1842
E-Mail: kiga.ebelsbach@elkb.de
- Schulkindbetreuung, Schloss Gleisenau
Leiterin: Julia Schätzlein-Sennert
Telefon: 09522/2709859
E-Mail: info@skb-ebelsbach.de
- Internetseite der Kirchengemeinde
www.evangelische-kirchengemeinde-gleisenau.de
- Internetseite des Kindergartens
www.evangelische-kirchengemeinde-gleisenau.de
- Internetseite der Schulkindbetreuung
www.skb-ebelsbach.de
- Spendenkonto:
Raiffeisen-Volksbank Haßberge eG,
IBAN: DE49 7936 3151 0009 4713 40



Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Kinder und Familien

Großer Kinderkleider- und Spielzeugbasar

Sa., 7. März, 14.00–16.00 Uhr, Bürgersaal Ebelsbach

Kinderbekleidung, Spielsachen, Kinderwagen, Autositze, große Kaffee- und Kuchentheke. Infos und Listen sind erhältlich im evangelischen Pfarramt Gleisenau (09522/80243), im evangelischen Kindergarten Ebelsbach (09522/1842), unter Tel. 09522/8389 oder www.evangelischer-Kindergarten-ebelsbach/Kleiderbasar

Kinderkreuzweg

Fr., 10. April, 10.00 – ca. 11.30 Uhr, im Gemeindehaus, Anmeldung bei Margitta Keller

Kinderfreizeit vom 31. August bis 4. September in Iphofen

Nähere Informationen hierzu im nächsten Gemeindebrief.

Lebendige Gemeinde

Frauenfrühstück – Vom Feuer des Herzens

Sa., 1. Februar, 9 bis 11.30 Uhr, Gemeindehaus Ebelsbach, Frühstück, anschließend Gesprächsrunde

Bibelgesprächskreis ab 3. Februar

Die Abende finden monatlich montags zwischen 20.00 und 21.45 Uhr statt. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Für die Teilnahme sind keine besonderen Bibelkenntnisse erforderlich.

Die nächsten Termine: 3. Februar, 3. März, 4. Mai, 15. Juni, jeweils 19.45 Uhr Ankommen, 20.00 Uhr Beginn im Gemeindehaus

Jugendausschusswahl – Dein Herz schlägt für die Jugendarbeit

Wem gibst du deine Stimme? Sa., 15. Februar, 14.00 – 15.00 Uhr im Gemeindehaus

Ökumenischer Kreuzweg

Jugendkreuzweg Ebelsbach am Fr., 3. April, 19.00 Uhr, Start katholische Kirche

Osterfrühstück

So., 12. April, 5.30 Uhr, Kirche Gleisenau, Osternachtsgottesdienst mit anschließenden Frühstück.

Jahreshauptversammlung Diakonieverein

So., 26. April, im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche Gleisenau



Gottesdienste

Gottesdienstreihe: „Was zu Kauen – vom Essen in der Bibel“

Jeweils in den Sonntagsgottesdiensten in Eltmann, Rudendorf und Gleisenau

So., 26. Januar Vikar Herán, Gaustadt

So., 2. Februar Pfarrerin Wittmann-Schlechtweg

So., 9. Februar Pfarrerin Schnurr

So., 16. Februar Pfarrerin Schimmel

Weltgebetstag

Ökumenische Gottesdienste, Thema: Simbabwe – Steh auf und geh!

am Fr., den 6. März um 19.00 Uhr in Eltmann – Kolpinghaus

am Fr., den 6. März um 19.00 Uhr in Ebelsbach – Pfarrsaal

am Fr., den 6. März um 19.00 Uhr in Rudendorf – Michaelskirche

Die ökumenischen Teams laden alle herzlich ein, einen Gottesdienst der anderen Art mitzufeiern.

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden/innen

Die Jugendlichen gestalten den Gottesdienst am 8. März um 10.00 Uhr in der Kirche Gleisenau.

Passionsandachten 2020

Kirche Gleisenau, 18.30 Uhr, Mittwoch 11. März, 18. März, 25. März, 1. April

Beicht- und Abendmahlsfeier für unsere älteren Gemeindeglieder

Di., 17. März, 14.30 Uhr, Gemeinschaftshaus Schönbrunn, anschließend Kaffee und Kuchen

Taizé-Gottesdienst in der Michaelskirche Rudendorf

So., 26. April, 19.00 Uhr. Lieder, neue geistliche Gesänge, Gebete und meditative Besinnung stehen im Vordergrund des Gottesdienstes.

Jubelkonfirmation 2020

Eiserne, Diamantene und Goldene am 24. Mai, 10.00 Uhr, Festgottesdienst in der Kirche Gleisenau.

Silberne Jubelkonfirmation findet 2021 statt. Es werden die Jahrgänge 1995 – 1997 eingeladen.

Dekanatskirchentag am 5. Juli 2020, St. Stephan, Bamberg

Anlässlich des 1000jährigen Jubiläums der Stephanskirche findet nach über 10 Jahren wieder ein Dekanatskirchentag statt. Beim Gottesdienst wirken neben Dekan Hans-Martin Lechner auch Landesbischof Dr. Bedford-Strohm und Erzbischof Dr. Schick mit. Gleichzeitig sind alle Kinder zu einem ökumenischen Kindergottesdienst in die Obere Pfarre eingeladen. Nach dem Gottesdienst findet ein buntes Programm rund um die Stephanskirche statt. Wir planen gemeinsam mit dem Bus nach Bamberg zu fahren.

Gruppen und Kreise



Evangelisches Gemeindehaus
Roseggerstraße 15, Ebelsbach



Kleinkindertreff

Kennenlernen, Austausch und Spaß
für Eltern mit Kindern ab 1 1/2 bis 3
Jahre, donnerstags, 16.00 – 17.30 Uhr
Kontakt:
Carolin Großkunze, Tel. 0170/4301761,
Nina Kaiser, Tel. 0160/96881993



Kindergottesdienstteam

Treffen nach Absprache
Kontakt:
Margitta Keller · Tel. 09522/80341
Doris Hußlein · Tel. 09522/6847



Basar-Team

Nächstes Treffen: Juli 2020
Kontakt:
Margitta Keller · Tel. 09522/80341



Kinderfreizeit

Termin: 31. Aug. – 4. Sept. 2020, Iphofen
Kontakt:
Cynthia Derra · Tel. 0151/42545516



Jugendausschuss

Wahl: 15. Februar, 14.00 Uhr, Gem.Haus
Treffen: 5. März, 18.30 Uhr, Gem.Haus
Kontakt:
Fabian Rügheimer · Tel. 09522/8221



Konfirmandenkurs

Jahrgang 2019/2020
Konfirmandensamstage:
15. Februar, 7. März von 9.00 bis 14.00
Uhr, Gemeindehaus
Vorstellungsgottesdienst:
8. März, 10.00 Uhr, Gleisenauf
Konfirmation: 5. April
Elternabend Jahrgang 2020/2021
12. März, 19.00 Uhr, Gemeindehaus
Leitung:
Gemeindereferentin C. Ulrich und Team
Carolin Ulrich · Tel. 0177/8786525



P.E.P.

Jugendtreff: 27. März, 18.00 Uhr,
Gemeindehaus
Kontakt:
Carolin Ulrich · Tel. 0177/8786525



„Auszeit für die Seele“

Ein ökumenisches Angebot, sich einmal
im Monat Zeit zu nehmen für Andacht,
Gebet und Gesang. Termine: 10. Februar,
16. März, 27. April, 25. Mai, 22. Juni
19.30 Uhr, Kolpinghaus Eltmann
Kontakt:
Sabine Kübler · Tel. 09522/709778



Knusper EV

Treffen für 20- bis 50-Jährige:
16. März, 18. Mai, 20 Juli um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus
Kontakt:
Carolin Ulrich · Tel. 0177/8786525



Frauenfrühstück

Nächstes Frauenfrühstück:
1. Feb., 9.00 – 11.30 Uhr, Gemeindehaus
Kontakt:
Pfarramt Gleisenau · Tel. 09522/80243



Donnerstagskaffee

Der Treffpunkt ab 60!
Am zweiten Donnerstag im Monat,
14.30 – 16.30 Uhr im Gasthof
„Zur Sonne“, Gleisenau
Kontakt: Christl Käß · Tel. 09522/6582



Besuchsdienst

Geburtsstagsbesuchsdienst für
unsere älteren Gemeindeglieder
Nächstes Treffen: 14. Juli, 15.00 Uhr,
Pfarrhaus Gleisenau
Koordination:
Evang. Pfarramt · Tel. 09522/80243



Kirchenchor

Treffen: mittwochs um 19.30 Uhr im
Gemeindehaus.
Leitung:
Herbert Hofmann · Tel. 09522/1475



Kirchenvorstand Sitzungstermine

12. Februar, 18. März (Kinderkirche,
19.15 Uhr), 23. April
i. d. R. 19.00 Uhr, Gemeindehaus
Die Sitzungen sind öffentlich.
Leitung:
Pfrin. Sarah Schimmel · Tel. 09522/80243



Mütterdienst

Treffen: dienstags um 14.00 Uhr in der
alten Schule Rudendorf
12. Februar (Mittwoch), 11. März,
8. April, 13. Mai
Kontakt: Olga Hümmer · Tel. 09536/332



Posaunenchor

Treffen: donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Leitung:
Herbert Hofmann · Tel. 09522/1475
Dieter Eisenacher · Tel. 09522/6528



Redaktionsteam Gemeindebrief

Nächstes Treffen: 17. Februar,
19.00 Uhr, Kinderkirche
Abgabeschluss für Bilder und Berichte:
6. April 2020

Von Aschermittwoch bis Karsamstag:

Einkehr, Umkehr und Besinnung

Fasten wird immer beliebter: 63 Prozent der Befragten der jährlichen DAK-Fastenumfrage halten einen über mehrere Wochen andauernden Verzicht auf bestimmte Genussmittel oder Konsumgüter aus gesundheitlicher Sicht für sinnvoll. Ganz vorne auf der Verzeichtsliste finden sich Alkohol, Süßigkeiten, Fleisch, doch auch Handy-, Computer- oder Fernsehkonsum spielen eine wichtige Rolle.

Die christlichen Fastentraditionen erinnern an die vierzig Tage und Nächte, die Jesus nach seiner Taufe in der Wüste verbrachte und fastete. Mit der Reformation hielt Luthers Verständnis des Fastens Einzug: Fasten ist kein religiöser Pflichtakt auf dem Weg zum Heil, sondern im bewussten Verzicht entscheidet jeder Gläubige selbst, was ihm guttut. Das germanische Wort „fasten“ als „befestigen, schließen, beschließen“ („fasten seat belts“ im Englischen) spiegelt den Sinn dieser Tradition wider. Es geht nicht um das sture Einhalten von Vorschriften. Entscheidend ist ein Bewusstsein zu entwickeln, was wir im Sinne der Nächstenliebe an uns selbst und in der Gemeinschaft mit anderen besser machen können und wie wir so unsere Beziehung mit Gott festigen können.

Auch oder gerade, wenn es schwerfällt: Eine Weile das zu vermeiden, womit wir sonst viel Zeit verbringen und uns im Weg stehen, wirkt kraftvoll und befreiend.



Fastenzeit



Fotos:
UY VQ on unsplash
Hermes Rivera on unsplash
Mark Shao on unsplash
Maixent Viau on unsplash
gemeindebrief.evangelisch.de

Eine Reihe von Initiativen und Aktionen können Anregungen zum Fasten geben und Gleichgesinnte zusammenbringen:

Klimafasten unter dem Motto „So viel du brauchst...“ ist eine gemeinsame Aktion von elf evangelischen Landeskirchen und vier katholischen Bistümern. Egal ob Leben ohne Plastik, Verzicht auf Fleisch- und Tierprodukte oder vom Auto aufs Rad als Verkehrsmittel umzusatteln – es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, das Klima zu schützen.
> www.klimafasten.de

Andere Fastenaktionen zählen in ähnlicher Weise auf das Ziel Klimabewusstsein ein:

Veganuary (zusammengesetzt aus „vegan“ und „january“, dem englischen Namen des Monats Januar) ermutigt Menschen im Januar und den Rest des Jahres eine rein pflanzliche Ernährung auszuprobieren. > www.veganuary.de

Die Aktion **Autofasten** hat zum Ziel, das eigene Auto so oft wie möglich stehen zu lassen und Alternativen auszuprobieren, zum Beispiel mit Bus, Bahn, Fahrrad oder zu Fuß unterwegs zu sein oder ein Auto mit anderen zu teilen. > www.autofasten.de

„**7 Wochen Ohne**“ heißt die Fastenaktion der evangelischen Kirche, wobei der Name Programm ist. Hier geht es nicht darum, was man weglässt in den Tagen vor Ostern, es geht ums „Ohne“. Die diesjährige Fastenaktion steht unter dem Motto „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“. Das Fasten findet im Kopf statt: Routinen des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben.
> www.7wochenohne.evangelisch.de

Alexandra John

Konfirmandenjahrgang 2019/2020



Am Palmsonntag, 5. April 2020, werden konfirmiert:

Dippach:	Robin Rambach
Ebelsbach:	Elias Fink
Eltmann:	Daren Hoskins, Yannick Deringer (Maroldsweisach) [nicht im Bild]
Gleisenau:	Pascal Hirs Korn, Laura-Sophie Hülbig, Lena Pracht, Jella Sehrig, Tom Schäfer
Lußberg:	Jule Bauer, Nele Will
Stettfeld:	Justin Naumann [nicht im Bild]
Weisbrunn:	Carolyn Schön Müller



Taizé-Andacht

Musik, Gesang und Gebete, dazu Kerzenschein, Bibeltexte und eine meditative Stimmung – das alles erlebt man bei einer Abendandacht mit Liedern aus Taizé. Dass Jugendliche aus unserer Gemeinde dies zwei Mal im Jahr organisieren, ist schon fast zu einer Tradition geworden.

Die nächste Abendandacht findet am 26. April um 19 Uhr in der Michaelskirche in Rudendorf statt. Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeindeglieder!

Ich informiere Sie über die aktuellen Themen im Kirchenvorstand.

- Zur Optimierung der Arbeitsabläufe hat das Pfarramt seit Januar dieses Jahres für den Publikumsverkehr geänderte Öffnungszeiten. Siehe Seite 13 des Gemeindebriefes.
- Wie im letzten Gemeindebrief bereits erwähnt, werden die beiden KirchenvorsteherInnen Cynthia Derra und Markus Koch im Zuge ihrer Lektorenausbildung ab diesem Jahr Pfarrerin Schimmel in den Gottesdiensten unterstützen, bzw. nach Ende der Ausbildung, Beauftragung und Einführung durch den Dekan, Gottesdienste selbstverantwortet feiern.
- Die gottesdienstlichen Hinweisschilder in Eltmann sind durch Verschmutzung und wegen teilweise fehlender Buchstaben sehr unansehnlich und werden von ihrem Standort entfernt. Die Hotels in Eltmann sowie das regionale Informations- u. Tourismus-Zentrum werden anhand von Hinweisblättern über die Gottesdienstzeiten in Eltmann informieren.
- Im Chorraum der Kirche Gleisenau befindet sich

ein größerer Riss in der Decke. Dieser wurde von fachlicher Seite begutachtet. Weitere Maßnahmen sind derzeit nicht notwendig.

- Unsere Gemeindereferentin Carolin Ulrich und unsere Pfarramtssekretärin Renate Derra werden das Pfarramtsbüro zukünftig gemeinsam nutzen.

• Ein wichtiges Thema in den kommenden Kirchenvorstandssitzungen wird das Thema Heizanlage im Pfarrhaus sein. Diese ist veraltet, störanfällig und birgt die Gefahr des Ausfalls gerade dann, wenn sie zur Hauptlastzeit in den kalten Monaten benötigt wird.

- Jetzt möchte ich Sie noch über eine Änderung bezüglich des Waldgottesdienstes, der in diesem Jahr am 28. Juni stattfindet, informieren. Er findet in diesem Jahr einmalig im Schlosspark in Gleisenau statt. An diesem Tag wird in Gleisenau gleichzeitig der Tag der offenen Gartentür gefeiert.



Silka Dörr, Vertrauensfrau



Impressum

Evang.-Luth. Pfarramt, Georg-Schäfer-Straße 51, 97500 Ebelsbach

Redaktion: Hanna Bittel, Laura Bittel, Renate Derra, Cynthia Derra, Silka Dörr, Isabell Hellrich, Alexandra John, Dagmar Klumb, Pfrin. Sarah Schimmel, Thomas Studtrucker
Fotos: Nadja Rottmann, Wolfgang Rottmann, www.gemeindebrief.de, unsplash.com
Internet: www.evangelische-kirchengemeinde-gleisenau.de



EVANG. LUTH.
KIRCHENGEMEINDE
GLEISENAU

OSTERNACHTS- GOTTESDIENST

in der Kirche Gleisenau

12. April 2020, 5.30 Uhr

Anschließend frühstücken wir
gemeinsam in der Kirche

Wir freuen uns auf Sie!